

# Editorial

Autor(en): **Cottier, Cédric / Meylan, Pierre**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **1 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

Städtebau- und Gesundheitsthemen stehen seit jeher in enger Verbindung. Diese Verschwesterung von Raum und Wohlbefinden seiner Bewohner stellt sich auf verschiedenen Ebenen her. Die Berufung auf das Thema der Gesundheit ist nicht nur Sache der Individuen sondern auch der Gemeinwesen, die unseren täglichen Lebensrahmen formen und verbessern.

Diese *collage* versucht die Parallelen zwischen Gesundheit und Raum herauszuschälen, indem zuerst die Rolle des Raumplaners als Akteur und Förderer einer komfortablen Lebensumwelt hinterfragt wird. Die weiteren Beiträge illustrieren die Vielfalt der Handlungsebenen im Bereich der Gesundheit, von kleinst- zu grossräumigen. So hat die ProSenectute verschiedene Sozialprojekte im nahen Wohnumfeld umgesetzt. Der Kanton Jura hat das Thema der Gesundheit genutzt, um drei Politikbereiche in einem konkreten Aktionsplan zu verknüpfen. Grossmassstäblich hat die World Health Organization (WHO) die internationalen Städte aufgefordert, sich als Gesundheits-Städtenetz zu organisieren, um gemeinsam das Wohlbefinden eines jeden voranzustellen. Städtebauer und Raumplaner: Gesundheitsförderer?

Die Frage ist nicht neu, aber die Art und Weise sie zu beantworten hat sich im Wandel der Zeit und unserer Praxis – im Interesse aller – geändert.

**Chères lectrices, chers lecteurs,**

*Les thèmes de l'urbanisme et de la santé entretiennent, depuis toujours, des liens très étroits. Cette filiation entre le territoire et le bien-être des individus qui y vivent s'opère à différents niveaux. Evoquer le thème de la santé ne relève pas de la seule préoccupation de l'individu mais également des collectivités qui travaillent à modeler et à améliorer notre cadre de vie quotidien.*

*Ce numéro de collage tente de révéler cette transversalité entre santé et territoire en s'interrogeant tout d'abord sur le rôle de l'aménageur en tant qu'acteur et promoteur d'un environnement propice au confort de vie. Les articles suivants illustrent la diversité des échelles d'intervention en matière de santé, de la plus petite à la plus grande. C'est ainsi que Pro Senectute, au travers de mesures de proximité, a mis en œuvre plusieurs projets à caractère social. Le Canton du Jura a, quant à lui, utilisé le thème de la santé pour fédérer 3 politiques publiques débouchant sur des actions concrètes.*

*A plus large échelle, l'Organisation Mondiale de la Santé (OMS) a incité les villes internationales à se constituer en un réseau de Villes-Santé qui s'attache à promouvoir et à mettre en avant les éléments propices au bien-être de chacun.*

*Urbanistes et aménageurs: promoteurs de la santé?*

*Cette question ne date pas d'hier mais aujourd'hui, la manière d'y répondre évolue au travers de pratiques nouvelles qui oeuvrent dans l'intérêt de tous.*

Für das Comité Romand /  
Pour le comité romand:

- ▶ Cédric Cottier
- ▶ Pierre Meylan



Photo: Serge Pittet

Comité romand de  
rédaction  
(de gauche à droite):  
Cédric Cottier,  
Anne-Françoise Dubuis,  
Thierry Merle,  
Pierre Meylan,  
Urs Zuppinger,  
Igor Andersen,  
Patrice Bulliard,  
Jean-Daniel Rickli

Absents:  
Christoph von Fischer et  
Stéphane Thiébaud